

# INHALT

Vorwort . . . . .	9
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	11
Zu den Anmerkungen . . . . .	13
Einführung . . . . .	17
<b>I. Teil – Die Erneuerung der Perikopenordnung für die Meßfeier Vorgeschichte – Konzilsbeschluß – Ausführung des Beschlusses . . . . .</b>	<b>19</b>
<i>1. KAPITEL – Die Perikopendiskussion im deutschen Sprachraum vor den Internationalen Liturgischen Studientreffen – 1920-1950 . . . . .</i>	<i>21</i>
1.1 Der Wunsch nach einer größeren Perikopenauswahl innerhalb der biblischen, homiletischen und liturgischen Bewegung . . . . .	21
1.2 Beiträge zur Perikopenfrage aus dem Bereich der liturgie-historischen Studien . . . . .	33
1.3 Der Vorschlag für eine erweiterte Perikopenordnung von H. Schürmann . . . . .	35
<i>2. KAPITEL – Die Perikopendiskussion im Zusammenhang mit den Internationalen Liturgischen Studientreffen und die Tätigkeit der Deutschen Liturgischen Kommission – 1951-1955 . . . . .</i>	<i>44</i>
2.1 Impulse des Apostolischen Stuhls . . . . .	44
2.2 Erstes Studientreffen in Maria Laach . . . . .	46
2.3 Zweites Studientreffen auf dem Odilienberg und Drittes Studientreffen in Lugano . . . . .	50
2.4 Viertes Studientreffen in Löwen . . . . .	57
2.5 Kontaktaufnahme mit dem Apostolischen Stuhl . . . . .	62
2.6 Der Vorschlag für eine vierjährige Perikopenordnung von H. Kahlefeld . . . . .	66
<i>3. KAPITEL – Der Wunsch nach einer Perikopenreform auf weltweiter Ebene – 1956-1960 . . . . .</i>	<i>74</i>
3.1 Das Treffen der Missionare und der Erste Internationale Pastoralliturgische Kongreß in Assisi . . . . .	74
3.2 Das Buch „Liturgische Erneuerung in der Weltmission“ . . . . .	77
3.3 Die Internationalen Studienwochen für Mission und Liturgie in Nimwegen und für Mission und Katechese in Eichstätt . . . . .	79
<i>4. KAPITEL – Beiträge zur Perikopendiskussion aus verschiedenen Ländern in den Jahren – 1952-1965 . . . . .</i>	<i>82</i>
4.1 Aus dem deutschen Sprachraum . . . . .	82
4.1.1 Gedanken zur Perikopenreform aus einzelnen Beiträgen . . . . .	82
4.1.2 Der Vorschlag für eine vierjährige Perikopenordnung von O. Stevens . . . . .	88
4.2 Aus Frankreich . . . . .	91
4.2.1 Gedanken zur Perikopenreform aus einzelnen Beiträgen . . . . .	92
4.2.2 Der Vorschlag einer dreijährigen Perikopenordnung von P. Journal . . . . .	96
4.2.3 Der Vorschlag einer dreijährigen Perikopenordnung von J. Feder und M. Danchin . . . . .	99
4.3 Aus Italien . . . . .	105
4.4 Aus Belgien . . . . .	106
4.5 Aus Nordamerika . . . . .	109
4.6 „Am Vorabend“ der Perikopenreform . . . . .	113

**5. KAPITEL – Die Frage der Meßperikopen in den Konzilsvoten bis zum Beschluß des Zweiten Vatikanischen Konzils.** . . . . . 115

5.1 Die Leseordnung der Meßfeier unter den Themenvorschlägen für das Konzil . . . . . 115

5.2 Die Perikopendiskussion in der liturgischen und in der Zentralkommission . . . . . 120

5.3 Die Meßperikopen als Diskussionsthema des Konzils . . . . . 124

5.4 Der Beschluß des Konzils . . . . . 128

**6. KAPITEL – Der Verlauf der Perikopenarbeit nach der Promulgation der Liturgiekonstitution** . . . . . 131

6.1 Gremien – Mitarbeiter – Sitzungen – Schemata und weitere Quellen . . . . . 131

6.2 Der Beginn der Arbeit im Coetus – Erste Entscheidungen im Consilium . . . . . 140

6.3 Vom Wechsel in der Coetus-Leitung bis zur Abstimmung über die Grundsätze der Reform im Coetus XI und im Coetus Relatorum . . . . . 144

6.4 Von der Coetus-Sitzung in Wien bis zur Abstimmung über die Grundsätze der Reform im Consilium . . . . . 154

6.5 Die letzten Arbeiten am Lektionar bis zu seiner Veröffentlichung. . . . . 163

**II. Teil – Die erneuerte Perikopenordnung für die Meßfeier an Sonn- und Festtagen**

**Grundlagen – kritische Analyse – Interpretation** . . . . . 171

**1. KAPITEL – Grundprinzipien und Grundsätze zur Reform der Meßperikopen** 172

1.1 Fünf Grundprinzipien der Reform, die sich aus den Texten des Konzils ergeben . . . . . 172

1.2 Grundsätze zur konkreten Gestaltung, die im Coetus XI zur Diskussion standen . . . . . 178

**2. KAPITEL – Der Verzicht auf eine Beibehaltung der Leseordnung des Missale Romanum von 1570** . . . . . 180

2.1 Die ökumenische Bedeutung der alten Ordnung im Rahmen eines einheitlichen Perikopensystems der Kirchen . . . . . 180

2.2 Eine Generalreform der Perikopenordnung als beste Lösung . . . . . 184

2.3 Die Kontinuität zwischen alter und neuer Ordnung . . . . . 185

**3. KAPITEL – Die Evangelienperikope als Höhepunkt des Wortgottesdienstes** . 189

3.1 Die Priorität der Evangelien in lehramtlicher, exegetischer und liturgischer Sicht . . . . . 189

3.2 Die Länge der Evangelienperikope . . . . . 191

3.3 Das Problem schwieriger Texte – Vergleichsmöglichkeiten . . . . . 199

3.4 Ist die praestantior pars des Evangelienstoffes im dreijährigen Lesezyklus enthalten? . . . . . 201

3.4.1 Wichtige Evangelientexte, die in der dreijährigen Sonn- und Festtagsordnung fehlen . . . . . 203

3.4.2 Wichtige Evangelientexte, die in der Kurzform der Perikopen wegfallen . . . . . 217

3.4.3 Das Problem der Wiedererkennung und Einprägung von Texten bei einem mehrjährigen Zyklus . . . . . 225

3.5 Die Verteilung und Anordnung der vier Evangelien in der Zeit per annum eines mehrjährigen Zyklus . . . . . 230

3.5.1 Die Verteilung der Evangelien auf die Lesejahre . . . . . 230

3.5.2 Der Grundsatz der „fortlaufenden Lesung in Auswahl“ während der Zeit per annum . . . . . 235

3.6 Die Zuordnung bestimmter Evangelientexte in den geprägten Zeiten des liturgischen Jahres . . . . . 243

3.6.1 Die vier Adventssonntage . . . . . 244

3.6.2 Die Sonn- und Festtage der Weihnachtszeit . . . . . 245

3.6.3 Die Sonntage der Fastenzeit . . . . . 248

3.6.4 Das österliche Triduum . . . . . 258

3.6.5 Die Sonn- und Festtage der Osterzeit . . . . . 260

3.6.6 Die Herrenfeste im Jahreskreis . . . . . 268

3.7 Der Ruf vor dem Evangelium . . . . . 272

3.8 Die Evangelienperikope als „Gesicht“ der Sonn- und Festtage . . . . . 276

4. KAPITEL – <i>Die alttestamentliche Perikope als erste Lesung</i> . . . . .	280
4.1 Die alttestamentliche Lesung in der Tradition. . . . .	280
4.2 Länge der Perikope, Auslassung von Versen und Kurz- und Langform . . . . .	282
4.3 Alttestamentliche Texte, die der OLM für die jährliche Verkündigung verzeichnet . . . . .	285
4.4 Die Zuordnung der alttestamentlichen Lesungen . . . . .	288
4.4.1 Die Sonntage im Jahreskreis . . . . .	288
4.4.2 Die Sonn- und Festtage der Advents- und Weihnachtszeit. . . . .	293
4.4.3 Der 1.-5. Fastensonntag . . . . .	302
4.4.4 Der Palmsonntag, das österliche Triduum und die Pfingstvigil . . . . .	308
4.4.5 Die Herrenfeste im Jahreskreis . . . . .	317
4.5 Der Antwortpsalm mit Kehrsvers . . . . .	321
4.5.1 Die Herkunft aus den Psalmen und anderen Texten des Alten Testaments . . . . .	321
4.5.2 Die Funktion des Antwortpsalms . . . . .	322
4.5.3 Auswahl- bzw. Zuordnungskriterien . . . . .	323
4.5.4 Der Kehrsvers . . . . .	328
4.6 Hilfen zum Verständnis schwieriger alttestamentlicher Texte . . . . .	331
4.7 Die Bedeutung der alttestamentlichen Verkündigung in der Meßfeier . . . . .	332

5. KAPITEL – <i>Texte aus den apostolischen Schriften als zweite und aus der Apostelgeschichte als erste Lesung</i> . . . . .	334
5.1 Länge der Apostellessungen, Kurz- und Langformen . . . . .	334
5.2 Apostellessungen, die nach dem OLM jährlich verkündet werden . . . . .	335
5.3 Texte aus der Apostelgeschichte als erste Lesung in der Osterzeit . . . . .	337
5.4 Nach welchen Grundsätzen ist die zweite Lesung in den geprägten Zeiten und an den Herrenfesten per annum ausgewählt? . . . . .	341
5.4.1 Die vier Adventssonntage . . . . .	341
5.4.2 Die Sonn- und Festtage der Weihnachtszeit . . . . .	344
5.4.3 Der 1.-5. Fastensonntag . . . . .	348
5.4.4 Der Palmsonntag und die österlichen Tage und Feste . . . . .	349
5.4.5 Der 2.-7. Ostersonntag . . . . .	352
5.4.6 Die Herrenfeste im Jahreskreis . . . . .	356
5.5 Die Auswahl der zweiten Lesung an den Sonntagen per annum – die lectio continua . . . . .	359
5.5.1 Probleme einer Bahnlesung. . . . .	360
5.5.2 Besondere Nachteile der Bahnlesung an bestimmten Sonntagen im Jahreskreis . . . . .	367
5.6 Die Apostellessung – integrierter, nicht selbständiger Faktor des Wortgottesdienstes . . . . .	369

6. KAPITEL – <i>Die Auswahlmöglichkeiten im Sonn- und Festtagslektionar</i> . . . . .	371
6.1 Die Wahlmöglichkeit zwischen längerer und kürzerer Fassung . . . . .	371
6.2 Die Auswahltexte. . . . .	371
6.3 Zwei oder nur eine Lesung vor dem Evangelium? . . . . .	374
6.4 Das Evangelium als einzige Lesung . . . . .	383
6.5 Zum geistlichen Wohl der mitfeiernden Gemeinde . . . . .	384

7. KAPITEL – <i>Das erneuerte Meßlektionar für die Sonn- und Festtage – Zusammenfassung</i> . . . . .	385
7.1 Eine reichere Verkündigung des Gotteswortes . . . . .	385
7.2 Aufnahme der „sana traditio“. . . . .	386
7.3 Grundsätze der Gestaltung . . . . .	387
7.4 Chancen für Homilie und Katechese . . . . .	389
7.5 Anpassungsmöglichkeiten für konkrete Situationen . . . . .	390
7.6 Ökumenische Gemeinsamkeiten . . . . .	390

<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	393
I. Quellen – Katholische Kirche . . . . .	393
II. Quellen – Nichtkatholische Kirchen . . . . .	393
III. Manuskripte . . . . .	395
IV. Gedruckte Literatur. . . . .	395
<b>Register</b> . . . . .	415
I. Allgemeines Sachregister . . . . .	415
II. Sachregister entsprechend dem liturgischen Kalender . . . . .	420
III. Personenregister . . . . .	424
IV. Bibelstellenverzeichnis . . . . .	430